



**Konzept zur
Neuausweisung und Erweiterung
einzelner Naturschutzgebiete
in Köln**

Priorisierung



Tagesordnung

- Antrags AN/2064/2021 und Beschluss des AKUG vom 07.10.2021
- Kurze Vorstellung der NSG-Neuausweisungen und der NSG-Erweiterungsvorschläge
- Bewertung und Priorisierung der 13. Gebietsvorschläge
- Weiteres Vorgehen

Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, CDU-Fraktion und Volt-Fraktion betreffend Neues NSG AN/2064/2021

Geänderter Beschluss:

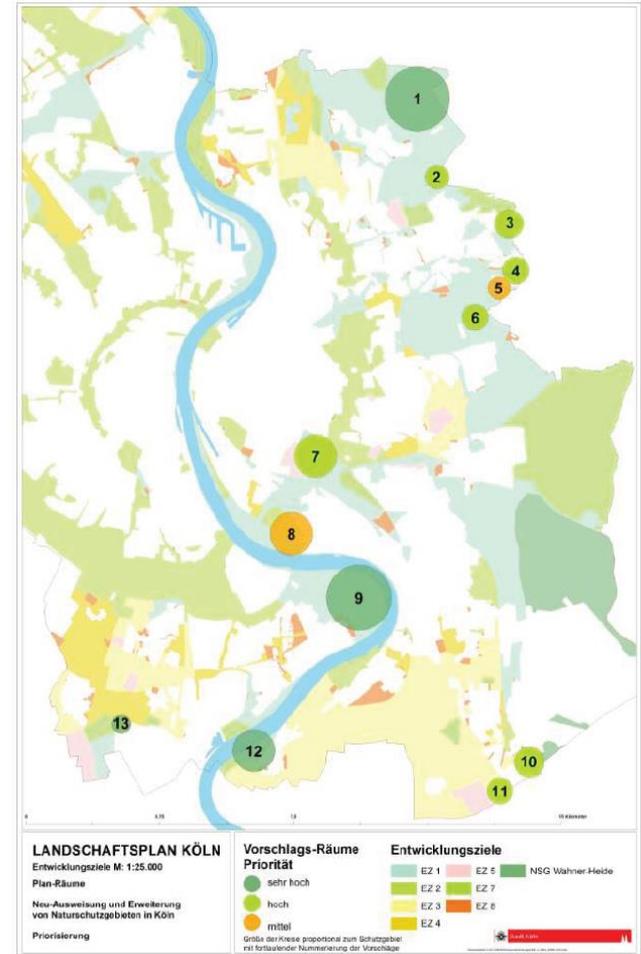
Die Verwaltung legt bis Ende 2022 dem Umweltausschuss eine Vorschlagsliste für ein neues Naturschutzgebiet in Köln vor. Die Vorschläge sollen in einer Bewertungsmatrix neben der naturschutzfachlichen Eignung und anderer Punkte auch die Eigentumsverhältnisse, die Akzeptanz für ein Schutzgebiet vor Ort, **die Auswirkungen auf bestehende Nutzungsmöglichkeiten und die Einschätzung des Naturschutzbeirates** darstellen.

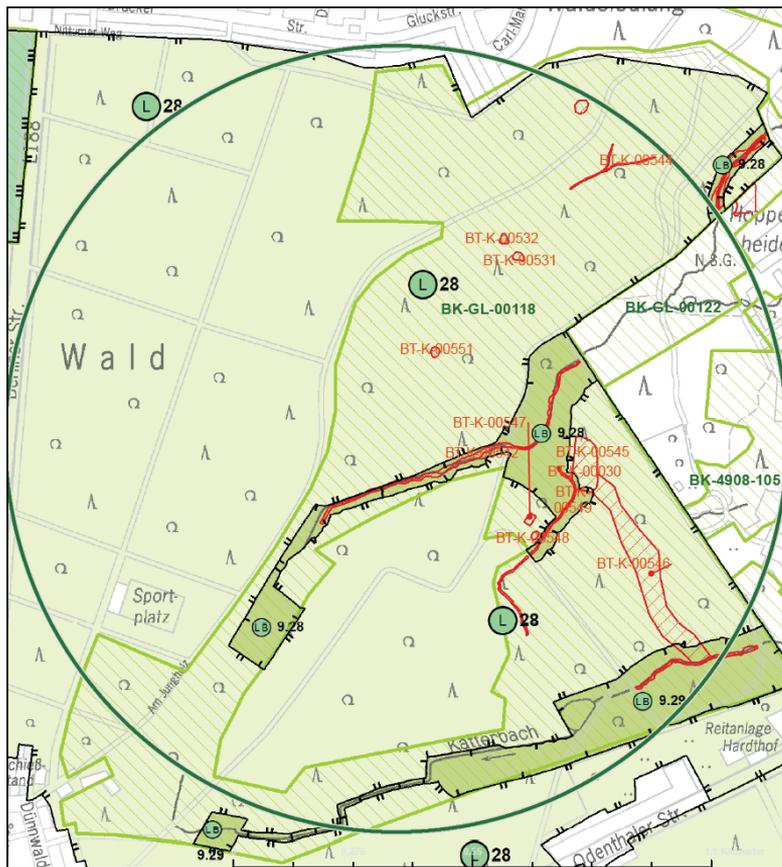
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bewertungskriterien und Priorisierung

- Bisherige Schutzausweisung im Landschaftsplan Köln
- Anträge zur Unterschutzstellung
- Naturschutzrechtliche Eignung / Bewertung
- Gefährdung der schutzwürdigen Biotoptypen/ Gefährdungsgrad
- Eigentumsverhältnisse
- Zu erwartende Akzeptanz für das Schutzgebiet vor Ort
- Auswirkungen auf bestehende Nutzungen/ bzw. Nutzungsmöglichkeiten
- Naturschutzfachliche Bewertung der Verwaltung





LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

Planräume zur Neu-Ausweisung und Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 1
Arbeitstitel: NSG NEU „Isborns Heide / Hommelsheimer Bruch / Dünnwalder Wald“

Schutzausweisungen Entwicklungsziele



Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021



Priorität



Naturschutzfachliche Eignung / Bewertung	Gefährdung der schutzwürdigen Biotoptypen / Gefährdungsgrad	Eigenumsverhältnisse	Zu erwartende Akzeptanz für das Schutzgebiet vor Ort	Auswirkungen auf bestehende Nutzungen/ bzw. Nutzungsmöglichkeiten	Naturschutzfachliche Bewertung der Verwaltung (Schutzzweck, Schutzbedürftigkeit und Gefährdung)
Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), Sumpfwald, Moor- und Bruchwälder (NAC0), Fließgewässer (NFM0), Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), Stillgewässer (NFD0)	Besonders stark gefährdet, da naturnahe Sumpfwald, Bruch und Moorwälder in NRW sehr selten sind.	Sehr überwiegend Stadt Köln, randlich auch private Eigentümer in Siedlungsnähe	Akzeptanz ist zu erwarten, da Erholungsnutzung auf bestehenden Wegen weiter zulässig bleibt.	Veränderung der Waldentwicklung auf Grund der standörtlichen Gegebenheiten. Nieder-/ Hochmoorentwicklung durch Renaturierung umsetzen.	Sehr hohes Entwicklungspotential auf Grund der standörtlichen Bodenverhältnisse der Bergischen Heideterrasse, Entwicklung von Sumpfwald, Bruch- und Moorwäldern, Renaturierung von Niedermoorstandorten, NSG-Ausweisung erfolgt um diese seltenen und störungsempfindlichen
Brutvorkommen Habicht und Sperber				Nutzungskonflikte können auf Grund der Öffnung und	
Moorrenaturierung als Baustein zum Klimaschutz aufgrund der CO ₂ -Speicherung				Entwicklung von Waldflächen entstehen.	Geschützten Biotope zu sichern und zu entwickeln.
Laufendes Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben des BUND zur Wiedervermäsung von geeigneten Standorten innerhalb der Bergischen Heideterrasse (neben Wahner Heide hier Schwerpunkt auf Eignungsflächen).				Die Beschränkung der Jagd und der jagdlichen Einrichtungen ist im Verfahren noch zu klären.	



LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

Planräume zur Neu-Ausweisung und Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 2
Arbeitstitel: Erw. N 16 "Oberer Mutzbach"

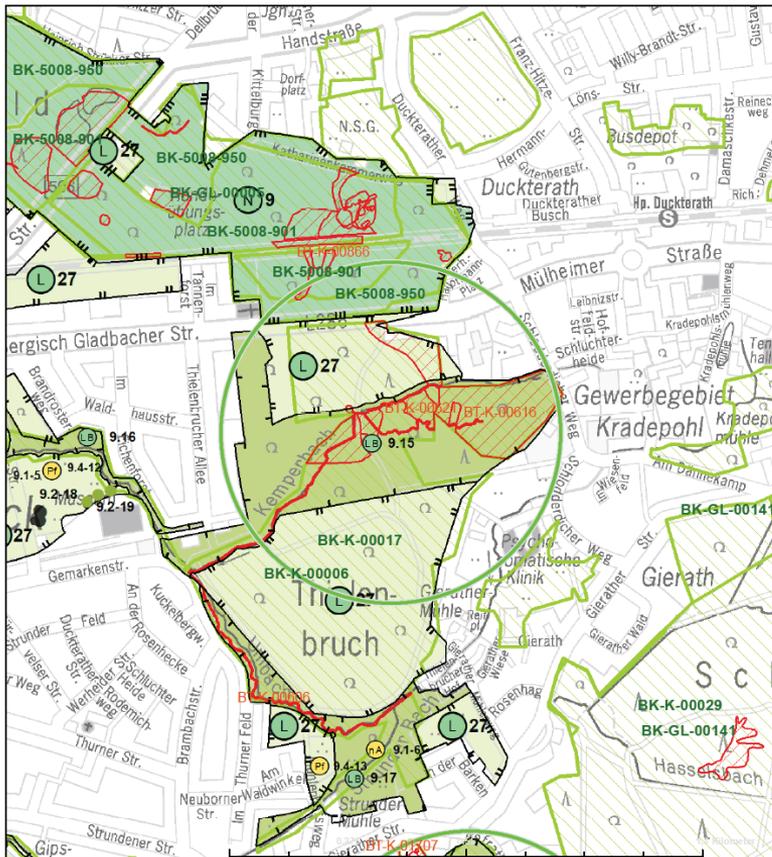
Schutzausweisungen Entwicklungsziele



Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021



Naturschutzfachliche Eignung/-Bewertung ^a	Gefährdung-der-schutz-würdigen-Biotypen/-Gefährdungsgrad ^a	Eigen-tums-ver-hältnisse ^a	Zu-erwar-tende-Ak-zeptanz-für-das-Schutz-ge-biet-vor-Ort ^a	Aus-wir-kun-gen-auf-beste-hende-Nut-zun-gen/-bzw.-Nut-zun-gungs-mög-lich-kei-ten ^a	Naturschutz-fachliche-Bewertung-der-Ver-waltung-(Schutz-zweck-, Schutz-bedür-ftigkeit-und-Gefährdung) ^a
BT-GL-0159, BT-GL-02728, BT-GL-02730 ^a	Hohe Gefährdung, da naturnahe Bachläufe im Kölner Stadtgebiet selten sind. ^a	Stadt-Köln ^a	Verbreitung des NSG N 16 in Fortschreibung LP Köln vorgesehen. [¶]	Keine [¶] Forstliche Bewirtschaftung setzt Maßnahmen heute bereits auf Grund der standörtlichen Gegebenheiten und FSC-Zertifizierung um. [¶]	Arrondierung bzw. Erweiterung der nördlichen Waldbereiche ist fachlich sinnvoll. [¶] Die Besondere Wertigkeit des NSGs ergibt sich auf Grund des naturnahen Verlaufs des Gewässers und der angrenzenden feuchten Wälder. ^a



LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

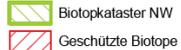
Planräume zur Neu-Ausweisung und Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 3
Arbeitstitel: NSG NEU „Kemperbach im Tiefenbruch“

Schutzausweisungen Entwicklungsziele



Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021



Naturschutzfachliche-Eignung/-Bewertung ^a	Gefährdung-der-schutz-würdigen-Biototypen-/Gefährdungs-grad ^a	Eigen-tums-ver-hältnisse ^a	Zu-er-war-tende-Ak-zeptanz-für-das-Schutz-ge-biet-vor-Ort ^a	Aus-wir-kun-gen-auf-beste-hen-de-Nut-zun-gen/-bzw.-Nut-zun-gs-mög-lich-kei-ten ^a	Naturschutz-fachliche-Bew-er-tung-der-Ver-wal-tung-(Schutz-zweck-, Schutz-bedürf-tigkeit-und-Ge-fähr-dung) ^a
BT-K-00616, BT-K-621, BT-K-00606, BT-K-00625, BT-K-00614 [¶]	Besonders stark gefährdet, da naturnahe Sumpfwald- und Bruchwälder in NRW selten sind. [¶]	Stadt Köln ^a	Akzeptanz ist zu erwarten, da vorhandene Wege erhalten werden. [¶]	Veränderung in der Waldwirtschaft / Extensivierung. Im Wesentlichen keine Nutzungsänderung. ^a	NSG - Ausweisung zum Schutz und zur Entwicklung ökologisch wertvoller Feuchtwälder mit hohem naturschutzfachlichem Entwicklungspotential und auf Grund ökologisch seltener Standortbedingungen ^a



LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

Planräume zur Neu-Ausweisung und Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 4
Arbeitstitel: NSG NEU „Strundener Wiesen, Weiden und Wald östlich des Peningsfelder“

Schutzausweisungen Entwicklungsziele

- N
- L
- LB
- ND
- Allee
- EZ 1
- EZ 2
- EZ 3
- EZ 4
- EZ 5
- EZ 6
- EZ 7
- EZ 8
- GB LP WW

Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021

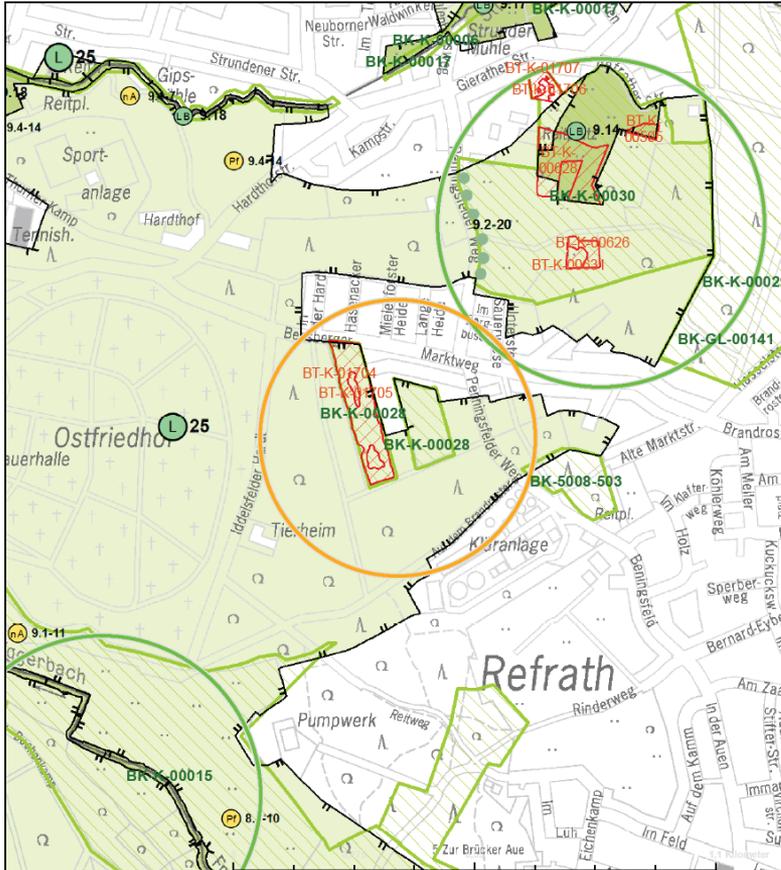
- Biotopkataster NW
- Geschützte Biotope

Priorität

- sehr hoch
- hoch
- mittel



Naturschutzfachliche Eignung / Bewertung	Gefährdung der schutzwürdigen Biotypen / Gefährdungsgrad	Eigentumsverhältnisse	Zu erwartende Akzeptanz für das Schutzgebiet vor Ort	Auswirkungen auf bestehende Nutzungen/ bzw. Nutzungsmöglichkeiten	Naturschutzfachliche Bewertung der Verwaltung (Schutzzweck, Schutzbedürftigkeit und Gefährdung)
BT-K-01707, BT-K-00628, BT-K-00595, BT-K-00626, BT-K-631, BK 5008-080	Hohes gefährdungspotential durch Intensivierung und Freizeitnutzung des artenreichen GL.	z.T. Stadt Köln, weitgehend privater Grundbesitz	Es wird eine bedingte Akzeptanz erwartet, da Naherholung wird auf bestehenden Wege beschränkt wird.	Extensivierung der Wiesenbewirtschaftung, Entwicklung artenreicher Mähwiesen, feuchte Senken, Reduzierung der Naherholungsnutzung auf bestehende Wege	NSG-Ausweisung erfolgt zum Schutz vor anderen Nutzungen und der Entwicklung ökologisch seltener und sensibler Biotypen. Es besteht ein besonderes Entwicklungspotential auf Grund des Mosaiks auf extensiv genutztem Offenland und naturnahen Laubwäldern.



LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

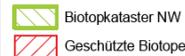
Planräume zur Neu-Ausweisung und Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 5
Arbeitstitel: NSG NEU „Iddelsfelder Hardt / Bensberger Marktweg“

Schutzausweisungen Entwicklungsziele



Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021



Priorität



Naturschutzfachliche Eignung / Bewertung	Gefährdung der schutzwürdigen Biotoypen / Gefährdungsgrad	Eigenumsverhältnisse	Zu erwartende Akzeptanz für das Schutzgebiet vor Ort	Auswirkungen auf bestehende Nutzungen/ bzw. Nutzungsmöglichkeiten	Naturschutzfachliche Bewertung der Verwaltung (Schutzzweck, Schutzbedürftigkeit und Gefährdung)
Sandmagerrasen, artenreiches Grünland, Sandacker, naturschutzfachlicher Wert der Waldflächen	Starke Gefährdung, da naturnahe mager Standorte der Heideterrasse selten sind.	Stadt Köln	Akzeptanz ist zu erwarten, da wenig / keine Erholungs-nutzung vorhanden	Keine Pflege der Fläche über komm. Okokonto / vertragliche Regelung	Grundsätzlich weitere Entwicklung ist umzusetzen. Ggf. Ausweisung als Geschützter Landschaftsbestandteil (LB) ausreichend.
BT-K-01704, BT-K-01705	Vorkommen Heidenelke, div. Flechtenarten		Verlagerung der randlichen Trampelpfade erforderlich.		
VB-K-5008-003					



LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

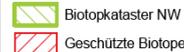
Planräume zur Neu-Ausweisung und
Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 6
Arbeitstitel: NSG NEU „Miielenforster
Wiese“

Schutzausweisungen Entwicklungsziele



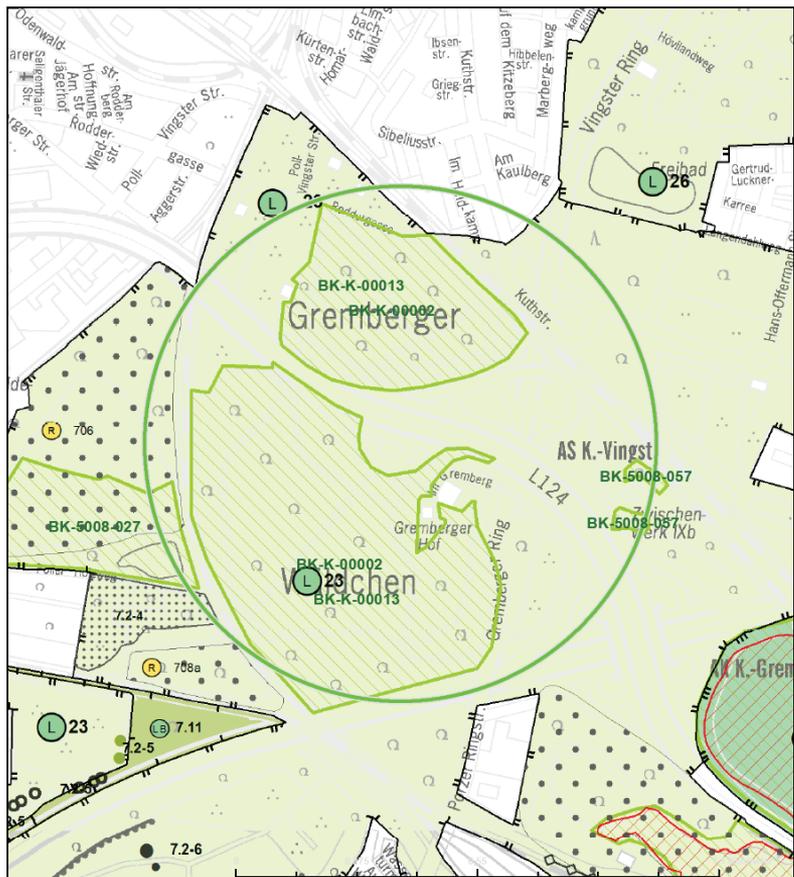
Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021



Priorität



Naturschutzfachliche Eignung / Bewertung	Gefährdung der schutzwürdigen Biotypen / Gefährdungsgrad	Eigentumsverhältnisse	Zu erwartende Akzeptanz für das Schutzgebiet vor Ort	Auswirkungen auf bestehende Nutzungen/ bzw. Nutzungsmöglichkeiten	Naturschutzfachliche Bewertung der Verwaltung (Schutzzweck, Schutzbedürftigkeit und Gefährdung)
BT-K-00611, BT-K-00612, BT-K-00613, BT-K-0015, BT-K-00617, BT-K-00618, BT-K-0019, BT-K-00620, BT-K-00622, BT-K-00623, BT-K-00624, BT-GL-00160, Artenreiches Grünland, Eichen-Hainbuchen Wälder Erlen-Auenwald	Gefährdung, da insbesondere artenreiches GL und Erlen-Auenwälder selten sind.	Stadt Köln	Akzeptanz ist zu erwarten, da wenig / keine Erholungsnutzung vorhanden, jedoch werden die bestehenden Wege auf Grund der räumlichen Lage zum Tierheim Dellbrück durch Hundebesitzer genutzt.	Pflege der Flächen soll über vertragliche Regelung umgesetzt werden.	Störung durch Freizeitnutzung ist durch geeignete Wegeführung zu lenken. Ggf. Ausweisung als Geschützter Landschaftsbestandteil LB ausreichend.



LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

Planräume zur Neu-Ausweisung und Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 7
Arbeitstitel: NSG NEU „Greimberger Wäldchen“

Schutzausweisungen Entwicklungsziele

- N
- L
- LB
- ND
- Allee
- EZ 1
- EZ 2
- EZ 3
- EZ 4
- EZ 5
- EZ 7
- EZ 8
- GB LP WH

Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021

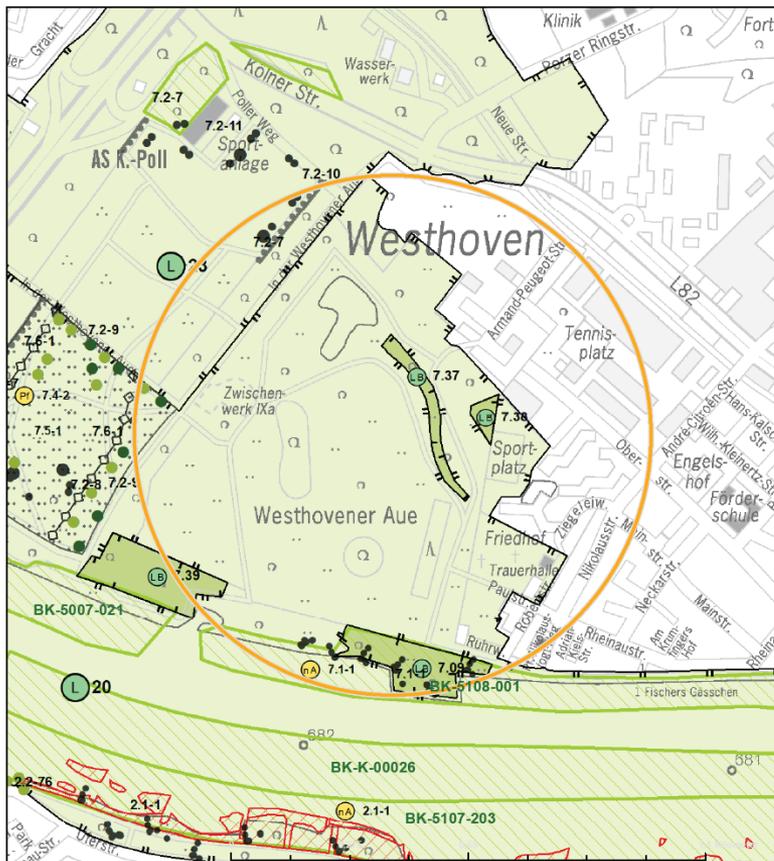
- Biotopkataster NW
- Geschützte Biotope

Priorität

- sehr hoch
- hoch
- mittel



Naturschutzfachliche Eignung / Bewertung	Gefährdung der schutzwürdigen Biotypen / Gefährdungsgrad	Eigentumsverhältnisse	Zu erwartende Akzeptanz für das Schutzgebiet vor Ort	Auswirkungen auf bestehende Nutzungen / bzw. Nutzungsmöglichkeiten	Naturschutzfachliche Bewertung der Verwaltung (Schutzzweck, Schutzbedürftigkeit und Gefährdung)
BT-K-00575, BT-K-00576, BT-K-00570, BT-K-00574, BT-K-00571, BT-K-00572, BT-K-00573, BT-K-00568, BT-K-00569, BT-K-00577, BT-K-00566, BT-K-00567	Hohe Gefährdung sehr alter Buchwälder auf Sonderstandorten	Stadt Köln	Bei Erhalt des bestehenden Wegenetzes wird eine grundsätzliche Akzeptanz aus der Bevölkerung erwartet.	Keine Nutzungsänderung, Weiterhin Bewirtschaftung entsprechend der FSC-Zertifizierung zulässig, Erhalt des LRT 9130 Waldmeister-Buchenwälder	Unterschutzstellung fachlich sinnvoll auf Grund des hohen Alters der Waldbestände, aber kein zwingendes Erfordernis.



LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

Planräume zur Neu-Ausweisung und Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 8
Arbeitstitel: NSG NEU „Westhovener Aue“

Schutzausweisungen Entwicklungsziele



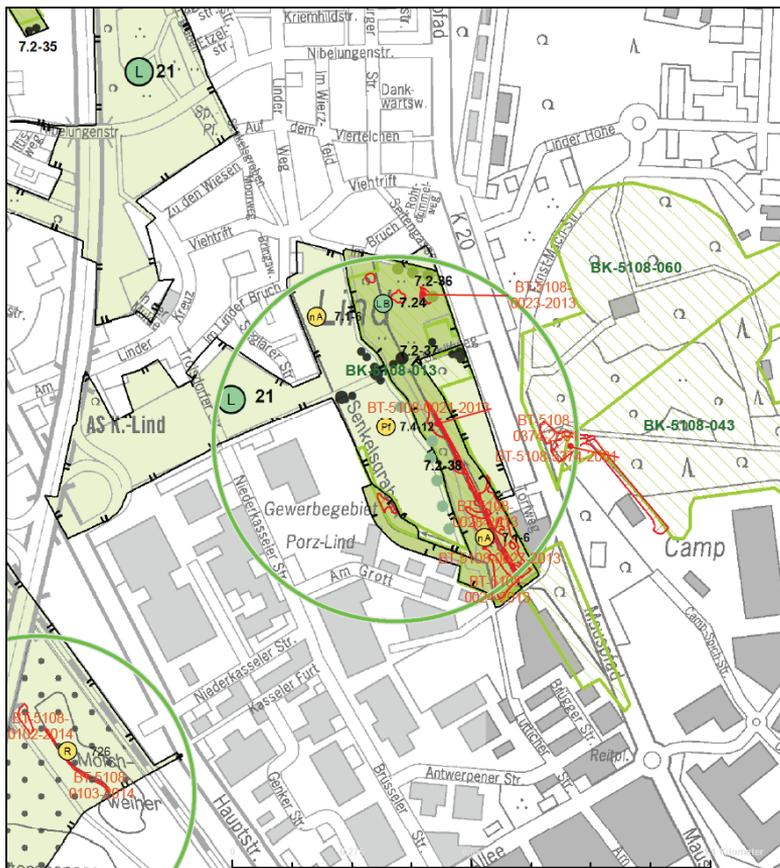
Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021



Priorität



Naturschutzfachliche Eignung / Bewertung	Gefährdung der schutzwürdigen Biotypen / Gefährdungsgrad	Eigenumsverhältnisse	Zu erwartende Akzeptanz für das Schutzgebiet vor Ort	Auswirkungen auf bestehende Nutzungen/ bzw. Nutzungsmöglichkeiten	Naturschutzfachliche Bewertung der Verwaltung (Schutzzweck, Schutzbedürftigkeit und Gefährdung)
verschiedene gefährdete LRT: mesotrophe Tümpel, ein mesotrophes Stillgewässer, Weichholzauwald, ferner Grünland, Einzelbäume, Waldmäntel und -vornäntel, entwicklungsfähige Hartholzaue, hohes Potenzial für den FFH-LRT 5610 Flachland-Mähwiesen.	Gefährdung der Biotypen besteht auf Grund der Erholungsnutzung, Die Gefährdung der Flachlandmähwiesen wird als mittel eingeschätzt.	Stadt Köln, z.T. BIMA (Kaserne Brauseur)	Auf Grund des Freizeit und Erholungsschwerpunktes wird erwartet, dass die Akzeptanz aus der Bevölkerung vor Ort gering ist.	Einschränkung der bestehenden Freizeit und Erholungsnutzung	Die Flächen weisen ein hohes Potential für die FFH-Lebensraumtypen der Flachlandmähwiesen auf. Die NSG-Ausweisung sollte erfolgen zum Schutz vor anderen Konkurrenznutzungen und zur Entwicklung der vorhandenen gefährdeten Lebensraumtypen.
					Aus diesem Grund besteht ein erhöhtes Abstimmungsbedürfnis und die Nutzungsinteressen der Bevölkerung sind zu lenken.



LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

Planräume zur Neu-Ausweisung und Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 10
Arbeitstitel: NSG NEU „Linder Bruch / Senkelsgraben“

Schutzausweisungen Entwicklungsziele

- N
- L
- LB
- ND
- Allee
- L
- LB
- N
- EZ 1
- EZ 2
- EZ 3
- EZ 4
- EZ 5
- EZ 7
- EZ 8
- GB LP WH

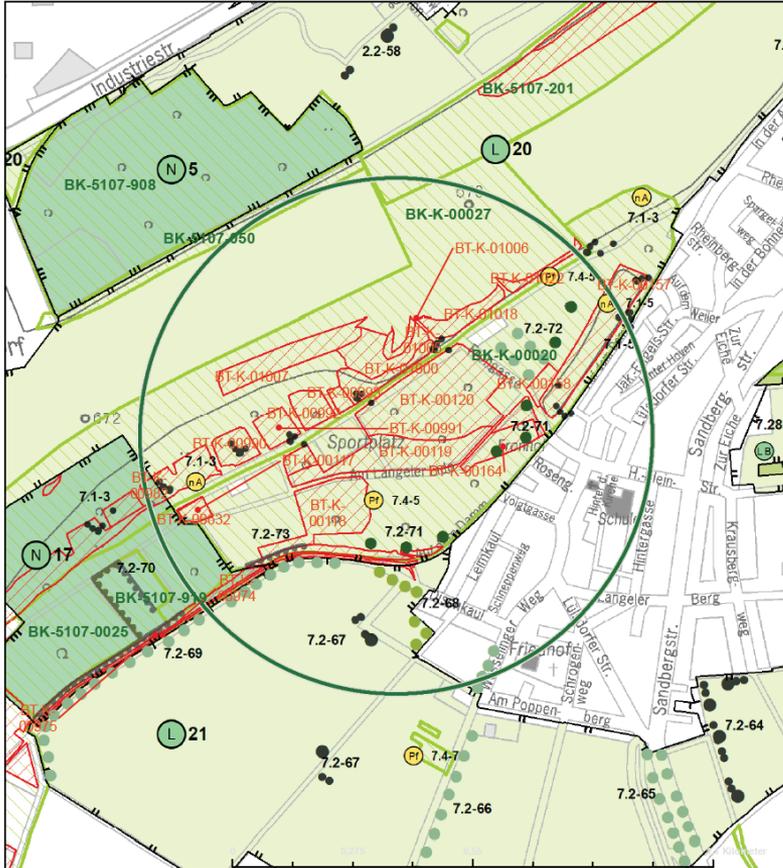
Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021

- Biotopkataster NW
- Geschützte Biotope

- Priorität**
- sehr hoch
 - hoch
 - mittel



Naturschutzfachliche Eignung / Bewertung	Gefährdung der schutzwürdigen Biotoptypen / Gefährdungsgrad	Eigenverhältnisse	Zu erwartende Akzeptanz für das Schutzgebiet vor Ort	Auswirkungen auf bestehende Nutzungen/ bzw. Nutzungsmöglichkeiten	Naturschutzfachliche Bewertung der Verwaltung (Schutzzweck, Schutzbedürftigkeit und Gefährdung)
Extensives Nass- und Feuchtgrünland, in Teilen Brache-Stand, Erhaltung der Feuchtbereiche	Schilfröhrichtbestände und Nasswiesen mit hoher Gefährdung auf Grund der Seltenheit im Kölner Stadtgebiet.	z.T. Stadt Köln, weitgehend privater Grundbesitz	Bereits heute sehr extensive Nutzung und Pflege, deshalb ist eine hohe Akzeptanz zu erwarten.	Extensivierung, Pflege des extensiven Grünlands erforderlich.	Durch die NSG-Ausweisung soll das hohe Entwicklungspotential der Niedermoorstandort mit wertgebenden Pflanzengesellschaften gesichert werden. Durch eine dauerhafte Pflege, bzw. extensive Bewirtschaftung kann die besondere ökologische Wertigkeit erhalten werden.
Verbuchung aus den Randbereichen in die Nasswiesen ist zurückzudrängen, Umsetzung des PEPLs					Gebiet weist eine herausragende Bedeutung (Kernbereiche und weitere herausragende Funktionsbereiche des Biotopverbundes NRW) auf.
BT-5108-0022-2013 NCC0 §BT (CF2a – Schilfröhricht)					
BT-5108-0021-2013 NCC0 §BT (CF2 - Röhrichtbestände hochwüchsiger Arten)					
BT-5108-0024-2013 NEC0 §BT (EE3 - Nass-, Feuchtgrünlandbrache)					



LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

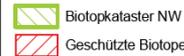
Planräume zur Neu-Ausweisung und Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 12
Arbeitstitel: Erw. N 17 „Langeler Auwald rrh.“

Schutzausweisungen Entwicklungsziele



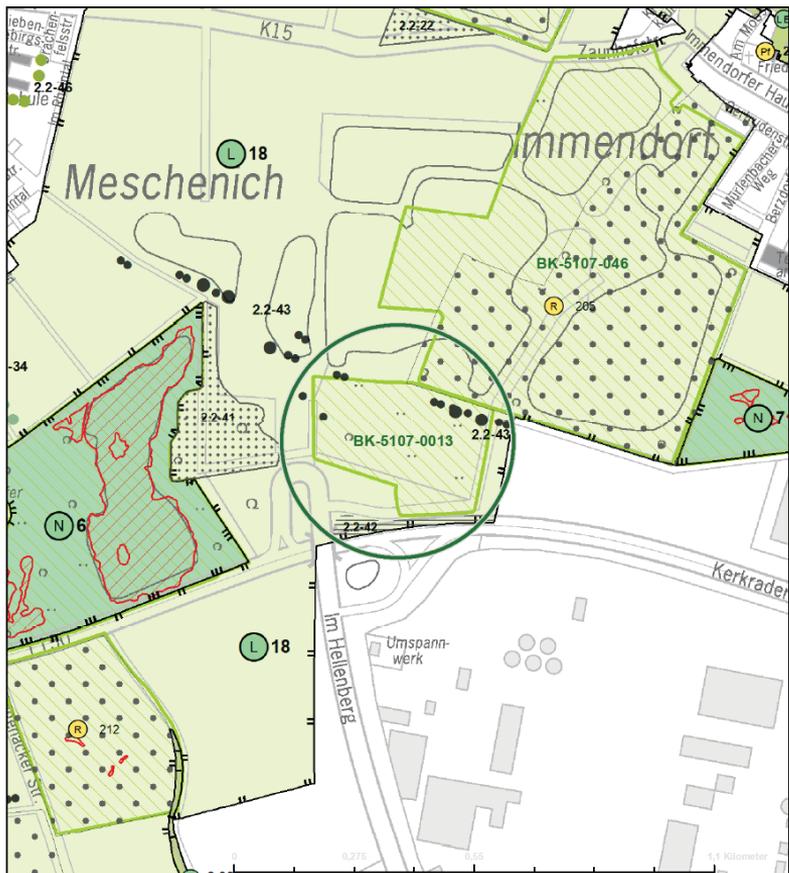
Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021



Priorität



Naturschutzfachliche Eignung / Bewertung	Gefährdung der schutzwürdigen Biotypen / Gefährdungsgrad	Eigenumsverhältnisse	Zu erwartende Akzeptanz für das Schutzgebiet vor Ort	Auswirkungen auf bestehende Nutzungen/ bzw. Nutzungsmöglichkeiten	Naturschutzfachliche Bewertung der Verwaltung (Schutzzweck, Schutzbedürftigkeit und Gefährdung)
Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (EU-Code 91E0, Prioritärer Lebensraum)	Sensible LRTs der Auwälder, Schlammgesellschaften im vorgelagerten Rheinufer mit besonders hoher Gefährdung in NRW auf Grund der Seltenheit.	Stadt Köln	Einschränkungen der Erholungsnutzung auf die vorhandenen Wege, Da die Abstimmung überwiegend im Rahmen der Aufstellung des PEPL	Einschränkung der bestehenden Freizeit- und Erholungsnutzung auf Vorhandene Wege, Verlagerung des Sportplatzes, Beschränkung der	NSG-Ausweisung erfolgt wegen des hohen naturschutzfachlichen Entwicklungspotentials ins besondere der Auwälder, der vorgelagerten Kiesflächen und der extensiven Grundflächen.
Glathäfer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (EU-Code 6510)	Röhrichtbestand (CF0) Altarm, angebunden, nicht durchströmt (FC3) Tieflandfluss (FO2)		2020 erfolgt ist, wird die Akzeptanz erwartet.	bestehenden Nutzungen.	
Umsetzung der Ziele des PEPL „Langeler Auwald rrh.“, hohes naturschutzfachliches Entwicklungspotential					



LANDSCHAFTSPLAN KÖLN
Schutzgebiete M: 1:10.000

Planräume zur Neu-Ausweisung und Erweiterung von Naturschutzgebieten in Köln

Raum-Nr: 13
Arbeitstitel: NSG NEU „Biotopfläche - Auf dem Dreißiger“

Schutzausweisungen Entwicklungsziele

- N
- L
- LB
- ND
- Alle
- EZ 1
- EZ 2
- EZ 3
- EZ 4
- EZ 5
- EZ 7
- EZ 8
- GB LP WH

Nachrichtlich LANUV
Download Dez. 2021

- Biotopkataster NW
- Geschützte Biotope

Priorität

- sehr hoch
- hoch
- mittel



Naturschutzfachliche Eigenung / Bewertung	Gefährdung der schutzwürdigen Biotypen / Gefährdungsgrad	Eigentumsverhältnisse	Zu erwartende Akzeptanz für das Schutzgebiet vor Ort	Auswirkungen auf bestehende Nutzungen/ bzw. Nutzungsmöglichkeiten	Naturschutzfachliche Bewertung der Verwaltung (Schutzbedürftigkeit und Gefährdung)
<p>Biotopeverbund zwischen NSG N 6 „Kiesgrube Meschenich“ und N 7 „Am Vogelacker“</p> <p>Besondere Bedeutung für Amphibien Population (Wechselkröte)</p>	<p>Gefährdung auf Grund der angrenzenden Freizeitanutzung und Missachtung des Betretungsverbots</p>	<p>Lynon-del Basell</p>	<p>Abschließende Klärung mit Eigentümer ist noch erforderlich.</p> <p>Allgemein wird auf Grund des bestehenden Zauns eine Akzeptanz erwartet.</p>	<p>Fläche wird durch NABU-Station bzw. der UNB in Abstimmung mit Eigentümerin gepflegt. Entwicklungspotential für Wechselkröte, Offenlandarten, Heuschrecken und Tagfalter, keine Nutzungsänderung</p>	<p>Ausweisung zur Entwicklung und Stärkung der Biotopevernetzung mit den bestehenden NSGs N 6 „Kiesgrube Meschenich“ und N 7 „Am Vogelacker“ und zur Absicherung und Vermeidung von Nutzungskonflikten.</p>

Bewertung der vorgeschlagenen Naturschutzgebiete

Ziel der Bewertungsmatrix:

- Nachvollziehbarkeit der Bewertung durch fachlich geeignete Kriterien
- 5-stufige Skalierung
- Stufe 5 = sehr hoch, Stufe 1 = im Wesentlichen keine Übereinstimmung
- Kriterium Erholungsdruck / Nutzungskonflikte umgekehrte Reihenfolge

Stufe 5 = sehr hohe Übereinstimmung

Stufe 4 = hohe Übereinstimmung

Stufe 3 = mittlere Übereinstimmung

Stufe 2 = untergeordnete Übereinstimmung

Stufe 1 = Im Wesentlichen keine Übereinstimmung



Bewertungskriterien

- Lage im Biotopverbund / Biotopvernetzungspotential
- Seltenheit, Empfindlichkeit und Gefährdungsgrad der wertgebenden Biotoptypen
- Vorkommen von Arten und Lebensgemeinschaften/ Biodiversität
- Eigentumsverhältnisse/ Umsetzungspotential
- Erholungsdruck/ Nutzungskonflikte
- Aufwertungspotential/ Entwicklungschancen/ Sicherung Status quo

Einteilung der Wertstufen

30 - 24 Wertpunkten = sehr hoch

23 – 21 Wertpunkten = hoch

20-16 Wertpunkten = mittel

> 16 Wertpunkten = niedrig



Nr.	Neue Naturschutzgebiete	Bewertungskriterien								Priorität/ Priorisierung der Verwaltung
		Lage im Biotopverbund Biotopvernetzungspotential	Seltenheit, Empfindlichkeit und Gefährdungsgrad der wertgebenden Biototypen	Vorkommen von Arten und Lebensgemeinschaften/	Eigentumsverhältnisse/ Umsetzungspotential	Erholungsdruck/ Nutzungskonflikte – Kriterien, umgekehrte Reihenfolge	Aufwertungspotential/ Entwicklungschancen/ Sicherung des Status quo	Gesamtbewertung		
1	NSG Neuausweisung - „Isborns Heide/ Hommelsheimer Bruch/ Dünnwalder Wald“	5	5	4	5	3	4	26	Sehr hoch	
2	NSG Erweiterung N 16 „Oberer Mutzbach“	5	4	3	5	3	3	23	hoch	
3	NSG Neuausweisung „Kemperbach im Tiefenbruch“	5	4	3	5	2	4	23	hoch	
4	NSG Neuausweisung - „Strundener Wiesen, Weiden und Wald östlich des Peningsfelder Weges“	4	4	4	2	3	4	21	hoch	

Nr.	Neue Naturschutzgebiete	Bewertungskriterien								Priorität/ Priorisierung der Verwaltung
		Lage im Biotopverbund Biotopvernetzungspotential	Seltenheit, Empfindlichkeit und Gefährdungsgrad der wertgebenden Biototypen	Vorkommen von Arten und Lebensgemeinschaften/	Eigentumsverhältnisse/ Umsetzungspotential	Erholungsdruck/ Nutzungskonflikte – Kriterien, umgekehrte Reihenfolge	Aufwertungspotential/ Entwicklungschancen/ Sicherung des Status quo	Gesamtbewertung		
5	NSG Neuausweisung - „Iddelsfelder Hardt / Bensberger Marktweg“	2	4	3	5	3	3	20	mittel	
6	NSG Neuausweisung - „Mielenforster Wiese“	4	4	3	5	3	4	23	hoch	
7	NSG Neuausweisung – „Westhovener Aue“	4	3	3	5	1	3	19	mittel	
8	NSG Neuausweisung - „Gremberger Wäldchen“	3	3	3	5	3	4	21	hoch	
9	NSG Neuausweisung - „Weißer Bogen“	5	4	4	4	2	5	24	Sehr hoch	



Nr.□	Neue Naturschutzgebiete□	Bewertungskriterien□	Lage im Biotopverbund- / Biotopvernetzungspotential□	Seltenheit, Empfindlichkeit und Gefährdungsgrad der wertgebenden Biotoptypen□	Vorkommen von Arten und Lebensgemeinschaften/□	Eigentumsverhältnisse/ Umsetzungspotential□	Erholungsdruck/ Nutzungskonflikte - Kriterien, umgekehrte Reihenfolge□	Aufwertungspotential/ Entwicklungschancen/ Sicherung des Status-quo□	Gesamtbewertung□	Priorität/ Priorisierung der Verwaltung□
10□	NSG-Neuausweisung - „Linder Bruch/ Senkelsgraben“□	□	4□	5□	4□	3□	3□	4□	23□	hoch□
11□	NSG-Neuausweisung - „Storchensee und Molch-Weiher“□	□	4□	4□	4□	2□	4□	4□	22□	hoch□
12□	NSG-Erweiterung N-17 „Langeler Auwalds rrh.“□	□	5□	4□	5□	4□	2□	5□	25□	Sehr hoch□
13□	NSG-Neuausweisung - „Biotopfläche - Auf dem Dreißiger“□	□	5□	4□	4□	3□	4□	4□	24□	Sehr hoch□

Wertstufe – „sehr hoch“

- Nr. 1: NSG Neuausweisung - „Isborns Heide/ Hommelsheimer Bruch/ Dünnwalder Wald“
- Nr. 12: NSG Erweiterung N 17 „Langeler Auwalds rrh.“
- Nr. 9: NSG Neuausweisung - „Weißer Bogen“
- Nr. 13: NSG Neuausweisung – „Biotopfläche - Auf dem Dreißiger“

Wertstufe – „hoch“

- Nr. 2: NSG Erweiterung N 16 „Oberer Mutzbach“
- Nr. 3: NSG Neuausweisung „Kemperbach im Tiefenbruch“
- Nr. 4: NSG Neuausweisung - „Strudener Wiesen, Weiden und Wald östlich des Peningsfelder Weges“
- Nr. 6: NSG Neuausweisung - „Mielenforster Wiese“
- Nr. 8: NSG Neuausweisung - „Gremberger Wäldchen“
- Nr. 10: NSG Neuausweisung - „Linder Bruch“
- Nr. 11: NSG Neuausweisung „Storchensee und Molch Weiher“

Wertstufe – „mittel“

- Nr. 5: NSG Neuausweisung - „Iddelsfelder Hardt / Bensberger Marktweg“
- Nr. 7: NSG Neuausweisung – „Westhovener Aue



Beschluss bzw. weitere Vorgehen

- Konzept „Neuausweisung und Erweiterung einzelner Naturschutzgebiete in Köln mit Priorisierung“ (Stand März 2022) nimmt der AKUG zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die mit höchster Priorität vorgeschlagene Unterschutzstellung des Gebietes „Isborns Heide/ Hommelsheimer Bruch/ Dünnwalder Wald“ als Naturschutzgebiet auszuweisen und einen Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Landschaftsplans Köln (§ 20 LNatSchG) vorzubereiten.
- Die Verwaltung schlägt weiterhin vor, für die zwei weiteren mit der Wertstufe „sehr hoch“ qualifizierten Gebiete (NSG Erweiterung N 17 „Langeler Auwalds rrh.“, NSG Neuausweisung - „Weißer Bogen“) eine Schutzgebietsausweisung als Naturschutzgebiet im Landschaftsplan Köln über Landschaftsplanänderungsverfahren vorzubereiten.
- Gebiete mit sehr hoher und hoher Priorität (insgesamt 10 Gebiete) werden konkretisiert und weitere Beschlussvorlagen entsprechend der vorhandenen personellen Kapazitäten vorbereitet.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...

Gibt es Fragen?